Außergewöhnlicher Ausstellungsraum

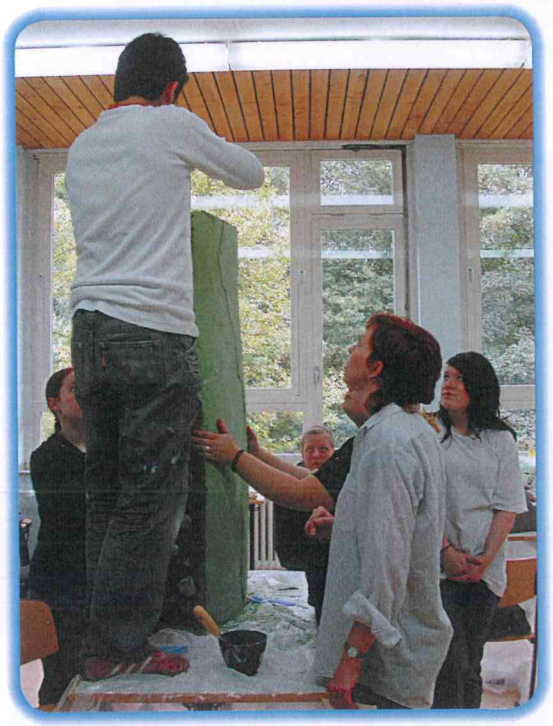
Der Pyramiden-Pavillon der Evangelischen Gesamtschule Bismarck wurde saniert. Jetzt sollen Schüler und Künstler ihn als kulturelles Zentrum nutzen

Von außen silbern und kühl, von innen warm und einladend: Der Pyramiden-Pavillon der Evangelischen Gesamtschule in Bismarck ist saniert und kann nun als Ausstellungsraum genutzt werden - von den Schülern, aber auch von Gelsenkirchener Künstlern und Vereinen.

Bislang habe die Pyramide vor allem als Abstellkammer gedient, so Schulleiter Harald Lehmann. Ab und an präsentierten Klassen ihre Projekte in dem außergewöhnlichen Raum, aber bislang zeigte hier nur ein einziges Mal eine externe Künstlerin ihre Werke. Das soll sich nun ändern, denn die Schule will ihrem Auftrag als Stadtteilschule nachkommen. „Der Raum soll ein kulturelles Zentrum im Ortsteil Bismarck sein", sagte Harald Lehmann. Daher wurde die bereits 1999 von freiwilligen Helfern erbaute Pyramide für über 120 000 Euro saniert. Die Kosten übernahm die ev. Kirche von Westfalen. Der einst zugige Raum verfügt nun über eine Heizung und ist gut isoliert. Zwei große neue Fenster an einer der Seiten und kleinere an den Türen lassen mehr Tageslicht hinein. Und noch etwas qualifiziert die Pyramide als Ausstellungsraum: Sie verfügt über Sanitäranlagen. So können interessierte Künstler den Raum am Wochenende nutzen, ohne auf den Hausmeister angewiesen zu sein. Auch Musikgruppen können hier vor kleinem Publikum - etwa 50 Personen passen in den Raum - live spielen. Interessierte müssten sich schriftlich verpflichten, sorgsam mit dem Raum umzugehen und für die Reinigung aufkommen. Über den Kulturdezernenten Manfred Beck nahm die Schule Kontakt zu hiesigen Künstlern auf. Den Oberstufenschülern wird die Pyramide als Kunstatelier dienen. Gestern zeigten sie dort zur Wiedereröffnung Betonplastiken zum Thema „Die Emscher - Aufbruch und Entwicklung". **kb**

Von außen wirkt die Pyramide eher kühl, innen schafft eine Holzvertäfelung eine warme Atmosphäre. Montage: WAZ, Martin Möller

NRZ, Gelsenkirchen



Unterrichtsarbeit während der Projektwoche mit Beton
Fotos: Katja Langer